

Berliner Tageblatt.

Die Reblaus in Lothringen.

(Special-Bericht des Berliner Tageblatts.)

Wien, 1. September.

Zum zweiten Male in verhältnißmäßig kurzer Zeit zeigt sich in Lothringen die Reblaus, „der Schrecken der Weinberge“.

Die schon mitgetheilte, die Reblaus in Lothringen an zwei verschiedenen Orten zugleich aufgetreten, oder richtiger gesagt, entdeckt worden; denn noch ist keine vollkommene Gewißheit vorhanden, daß die aufgefundenen beiden Reblausheerde die einzigen bleiben werden.

Der erste Reblausheerd ist in Vallières bei Metz entdeckt worden. Eindecker ist Herr Wannot, der den Reblauskommission angehört und mit der Untersuchung der Weinberge amtlich beauftragt ist.

Der zweite Reblausheerd wurde in der Gemarkung Hucy, westlich von Metz, entdeckt und zwar durch den Waizer hiesiger Weinobstbauvereins, einen Herrn Guépratte, Leiter der Reblauskommission Vallières attached und schon deshalb in der Sache wohl erfahren.

Die Erfahrungen, die man in Frankreich gemacht hat, welches

durch die Vermittlung der Phylloxera vastatrix heute schon über zehn Millionen Franken eingestiftet, also mehr, als der ganze große 1870er Krieg gekostet hat, diese Erfahrungen geben zu schwerem Bedenken Anlaß, denn sie sind wenig erfreulicher Natur.

Wohl lehrt die Erfahrung oder scheint doch wenigstens dies heute gelernt zu haben, daß ein nördlicheres Klima der Verbreitung der Reblaus weniger förderlich ist und deren Fortschrittskraft hemmt, wie denn auch die Verbreitung des Insekts leichter gelingen soll; aber damit ist im großen Ganzen wenig oder nichts bewiesen.

Was bezüglich den Reblausheerd in Hucy anbelangt, so ist festgestellt, daß der betreffende Weinberg mit Reben subfranzösischer Herkunft bepflanzt ist, welche im Jahre 1874 als Setzlinge in leeren Fässern eingeschmuggelt wurden.

Die Erfahrungen, die man in Frankreich gemacht hat, welches

eine größere Bedeutung, als ihr bisher beigegeben wurde, die Gefahr der Durchseuchung größerer Districte ist eine drohendere geworden.

Über ein älteres Zeitheft zu dem jetzt geschieterten Spiritusdring schreibt man uns aus Baden: Das Unternehmen der Societätsallianz erinnert lebhaft an eine ähnliche Coalition, die sich in den fünfziger Jahren in Baden bildete und eine Monopolisirung des Tabaksgewerbes und Tabakhandels anstrebte.

Die freisinnige Partei im Königreich Sachsen, die anfänglich der letzten Reichstagswahlen bedenklich ins Wanken gekommen war, geht einer gründlichen Reorganisation entgegen.

Zur französischen Probemobilisation.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Kavallerie, die am zweiten Tage vollkommen mobilisiert war, hat in einzigen Detachements vorgehen Markt und gestern Morgen Loulou eingetroffen.

Es verlautet, daß das Setzeln der Pferde sich in ganz erbärmlichem Zustande befinde. Auch über die Befähigkeit der requirirten Pferde selbst werden viele Klagen laut.

Eine Geschichte aus Wittenwald.

Aufgeschrieben von Theodor Wolff.

Wittenwald in Bayern, 28. August. Zu den Sebenswürdigkeiten, die Waedeler unter dem Witzknütt „Wittenwald“ mit einem Sternchen versehen hat, gehört die U e s a s t a m m. „In der Witzschicht zur Strafe erhält man den Schüssel, 30 Pf. fügt er bezeichnend hinzu.

In dem feinen Bretterbüschen, welches den Eingang bewacht, liegt ein dickleibiges Fremdenbuch aus, dessen Seiten völlig bedeckt sind von schön und gerade gestrichelten Namen — kein Buchstabe mehr weißes Papier.

heeren. Bild und Jerlump — einer von jenen, die man ungern Abends auf einsamer Straße trifft. Dummlos Geas hat ihm unter der Kappe unordentlich auf die Stirn herab, ein zerzauster schmerzlicher Bart rahmt das Gesicht nach unten hin ab.

Als er in die Schänke trat, erhob sich am Tisch der Bauern ein höchst unpolitischer Gesell. Der Ankommende aber schien nicht darauf zu achten, er setzte sich ruhig in eine Ecke des Zimmers, hürzte sein Bier hinunter und stierte vor sich hin auf den Boden.

Als er nun der Dörrfische her entsetzt das Abendessen. Der Wärm in der Schänke verläumt, die Bauern nahmen die Klippis ab und füllten sich die Hände. Und auch der Dant, daß beseligere, und ich führe deutlich, wie er ein Gebet vor sich himmelmerte.

Als er nun der Dörrfische her entsetzt das Abendessen. Der Wärm in der Schänke verläumt, die Bauern nahmen die Klippis ab und füllten sich die Hände.

nicht so häufig schmerzverzerrt, seine Wieder nicht so roh und hart gelehrt, nicht so mit gemalten Blutstropfen überpöffen, wie sich's bei jenen Bildern findet. Natürlich, daß ich schmerzhaft lachen mit sein Knütt, in stillen, geduldigem Sehen waren seine Glieder erfährt, und die ganze Gestalt sprach deutlich das Befriedende: „Es ist wahrhaftig!“

Das war kein „er hat's hier gehabt“ — und dabei gefiel ich auf den Kopf — die Anderen. Immer aber schien es mir, als wollten die Leute nicht so recht mit der Sprache heraus, als wollten sie nur nicht erzählen, was sie von der Sache wirklich wußten.

Wie ich eben schon kurz erwähnte, ist in Wittenwald ein hübsches Wäldgenstück eine Seltenheit. Die vielen Wälder, die hier während der Sommermonate wuchsen, empfanden diesen Mangel sehr schmerzhaft. Da sie aber auf ihren Wäldern Zerstörung erlebten, so suchten sie sich zu helfen, indem sie die frühesten Gelehrten der kleinen Wittenwaldbauern zu Hilfe nahmen.